

Stadt Stadtallendorf
Fachausschuss für
Grundsatzangelegenheiten,
zentrale Steuerung, Finanzen
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 17.02.2016

Tel.: (0 64 28) 707-153
Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift
über die öffentliche Sondersitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.02.2016
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Jürgen Berkei
Herr Werner Hesse
Herr Thomas Dziuba
Herr Dieter Erber
Herr Michael Goetz (Vertreter für Herrn Stv. Feldpausch)
Herr Reinhard Kauk
Herr Winand Koch
Herr Hans-Georg Lang
Frau Maria März
Herr Nils Runge (Vertreter für Herrn Stv. Becker)
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker
Herr Christian Somogyi

Von der Verwaltung:

Herr Klaus-Peter Riedl
Herr Friedrich Greib

Schriftführer:

Herr Bernd Zink

Entschuldigt fehlen:

Herr Markus Becker
Herr Michael Feldpausch

Herr Stefan Rhein
Herr Ersin Sürgün

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
- 3 Haushaltssatzung 2016 und Investitionsprogramm 2015 bis 2019
Vorlage: FB1/2015/0125
- 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: FB5/2015/0054
- 5 Wirtschaftsplan 2016 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: Dul/2015/0051
- 6 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 - Vorbereitung eines
Verfahrens vor dem Hess. Staatsgerichtshofes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2014
Vorlage: FB1/2016/0010
- 7 Hess. Kommunalinvestitionsprogramm – Erweiterung des
Rahmendarlehensvertrages
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2016
Vorlage: FB1/2016/0013/1
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Solidaritätsumlage
- 8.2 Hessische Erstaufnahmeeinrichtung
- 8.3 Planfeststellungsverfahren Tieferlegung B 454
- 9 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Berkei, eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung.

Einspruch gegen die fristgerechte Einladung und gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

Herr Bürgermeister Somogyi weist auf eine Tischvorlage hin, „Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm-Erweiterung des Rahmendarlehensvertrages“, die durch Beschluss des Ausschusses als TOP 7 Neu auf die Tagesordnung genommen wird.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Anträge zur Beratung liegen nicht vor.

Zu Beschlüsse

Zu 3 Haushaltssatzung 2016 und Investitionsprogramm 2015 bis 2019 Vorlage: FB1/2015/0125

Zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 5 liegt dem Ausschuss ein gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Bündnis 90 / Die Grünen vor. Die Tagesordnungspunkte werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam

beraten. Der Antrag nebst tabellarischer Aufstellung über die Auswirkungen liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stv. Berkei, ruft den Antrag zur Beratung auf. Nachdem aus den einzelnen Fraktionen keine Wortmeldung erfolgt, erklärt Herr Bürgermeister Somogyi die einzelnen Positionen des Antrages, und deren Auswirkungen auf den Haushaltsentwurf 2016 und die Wirtschaftspläne 2016 der beiden Eigenbetriebe. Bevor er jedoch auf die einzelnen Punkte eingeht, informiert er den Ausschuss, dass die Stadt Stadtallendorf eine größere Gewerbesteuerrückzahlung zu leisten hat. Das Volumen wird von ihm auf € 2.250.000,00 beziffert. Die Ursache liegt in einem Gerichtsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland, welches vom Kläger gewonnen wurde.

Anfragen von Herrn Stv. Koch zum gemeinsamen Antrag wurden beantwortet.

Herr Stv. Lang merkt an, dass die Anpassung auf die ab 01.01.2016 gültigen Nivellierungssätze für die mittelfristige Ergebnisplanung 2017 bis 2019 im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 zu beschließen ist.

Nachdem sich keinerlei Nachfragen zu dem gemeinsamen Antrag ergeben, lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Herr Stv. Koch erklärt kurz vor der Abstimmung, dass er sich nur enthalten kann, weil seine Fraktion über diesen Antrag nicht beraten konnte.

Zunächst wird über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD und B90/DIE GRÜNEN abgestimmt.

Antragstext:

Die vom Magistrat zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2015 eingebrachten Entwürfe des Haushaltsplanes und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe werden mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. Haushalt 2016:

- 1.1 In § 5 der Haushaltssatzung 2016 werden die Steuersätze für die Gemeindesteuern wie folgt festgesetzt:
Grundsteuer A : 300 v.H.
Grundsteuer B : 320 v.H.
Gewerbesteuer : 357 v.H.

Für die mittelfristige Ergebnisplanung 2017 bis 2019 sind die ab 01.01.2016 gültigen Nivellierungshebesätze anzusetzen.

- 1.2 Bei Produkt 1006 (Steuern und sonstige Abgaben) sind die Erträge aus Grundsteuer A und B für 2016 wie folgt neu einzuplanen:

Sachkonto 5751000 von 80.540 EUR auf 72.780 EUR
(- 7.760 EUR)
Sachkonto 5752000 von 3.041.667 EUR auf 2.666.667 EUR
(- 375.000 EUR)

Die Mindererträge von zusammen 382.760 EUR sind im Gesamtergebnis- und Teilergebnishaushalt 2016 entsprechend einzuplanen.

Die Mindereinzahlungen von zusammen 382.760 EUR sind im Gesamtfinanzhaushalt 2016 entsprechend einzuplanen.

- 1.3 Nach den Vorgaben des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke ist bei Produkt 1005 (Finanzmanagement) der Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtwerke für den Defizitausgleich des Betriebszweiges Bäder wie folgt neu einzuplanen:

Sachkonto 7850150 von 1.076.866 EUR auf 1.019.231 EUR
(- 57.635 EUR)

- 1.4 Bei Produkt 2012 (Sportstätten) sind die Aufwendungen für Instandhaltungen wie folgt neu einzuplanen:

Sachkonto 6161000 von 259.689 EUR auf 109.689 EUR
(- 150.000 EUR)

- 1.5 Bei Produkt 4007 (Bau und Betrieb von Verkehrswegen und Anlagen) sind folgende Aufwandsveränderungen einzuplanen:

Strombezugskosten (Straßenbeleuchtung)
Sachkonto 6051001 von 375.200 EUR auf 360.000 EUR
(- 15.200 EUR)

Instandhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen
Sachkonto 6165001 von 525.000 EUR auf 490.000 EUR
(- 35.000 EUR)

- 1.6 Nach den Vorgaben des Wirtschaftsplanes Dul sind bei den Kostenmieten an den Eigenbetrieb Dul insgesamt 125.000 EUR weniger einzuplanen. Die Auswirkungen bei den im Haushalt abgebildeten Produkten sind entsprechend einzuplanen.

- 1.7 Die Minderaufwendungen aus den Veränderungen zu 1.3 – 1.6 von zusammen 382.835 EUR sind im Gesamtergebnis- und in den betroffenen Teilergebnishaushalten 2016 entsprechend einzuplanen.

Die Minderauszahlungen aus den Veränderungen zu 1.3 – 1.6 von zusammen 382.835 EUR sind im Gesamtfinanzhaushalt 2016

entsprechend einzuplanen.

2. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke 2016:

Für den Betriebszweig Bäder sind

die Abschreibungen
von 215.460 EUR auf 157.825 EUR (- 57.635 EUR)
und
die Erträge aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt
von 1.076.866 EUR auf 1.019.231 EUR (- 57.635 EUR)
neu einzuplanen.

Grundlage für diese Änderung ist die geplante technische
Inbetriebnahme des Hallenbades zum 01.10.2016 (bisher: 01.07.2016).

3. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Dul 2016:

Für den Betriebszweig Gebäude- und Immobilienwirtschaft sind
Aufwendungen für Instandhaltung von insgesamt 125.000 EUR
einzusparen. Dies betrifft:

Bürgerhaus Schweinsberg – Fassadenerneuerung mit Dämmung	: - 30.000 EUR
Feuerwehrgerätehaus Schweinsberg – Fassadenanstrich	: - 10.000 EUR
Bürgerhaus Erksdorf – Fassaden-/ Putzanstrich	: - 25.000 EUR
Friedhofshalle Kernstadt – Fassaden-/ Putzanstrich	: - 10.000 EUR
Heizungsanlagen (versch. Gebäude) – pauschale Kürzung	: - 50.000 EUR
Summe	: -125.000 EUR

Die Erträge aus Kostenmieten reduzieren sich um
: -125.000 EUR

Haushalt und Wirtschaftspläne 2016 sind nach den Vorgaben der o.g. Nr. 1 – 3
entsprechend redaktionell zu überarbeiten.

Dabei sind auch der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2016
(Teilnahme am Kommunalen Investitionsprogramm, Wahrnehmung der möglichen
Kreditaufnahme von 677.478 EUR und Weiterleitung an den Eigenbetrieb Dul für
den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Erksdorf) und das lt. Berichterstattung in
der Oberhessischen Presse vom 05.02.2016 der Stadt zustehende weitere
Kreditkontingent von 390.656 EUR zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 11 Dafür

1 Dagegen
1 Enthaltung

Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2016
2. des Investitionsprogramms 2015 bis 2019 und

wird in der lt. dem beschlossenen Antrag geänderten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
1 dagegen
1 Enthaltung

Zu 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: FB5/2015/0054

s. TOP 3

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2016 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Der Beschluss erfolgt unter Berücksichtigung des gemeinsamen Antrages der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Bündnis 90 / Die Grünen, zur Haushaltssatzung 2016 und der Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

Zu 5 Wirtschaftsplan 2016 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: Dul/2015/0051

s. TOP 3

Beschluss:

Es wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2016 in der vorliegenden Fassung. Der Beschluss erfolgt unter Berücksichtigung des gemeinsamen Antrages der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Bündnis 90 / Die Grünen, zur Haushaltssatzung 2016 und der Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

**Zu 6 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 - Vorbereitung eines Verfahrens vor dem Hess. Staatsgerichtshofes
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2014
Vorlage: FB1/2016/0010**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Beschlussvorlage. Er verweist dabei noch einmal auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2014. Desweiteren führt er aus, dass Erfolgsaussichten im Klageverfahren gesehen werden.

Herr Stv. Dziuba fragt an, ob es bei den veranschlagten Kosten in Höhe von Brutto € 9.520,00 bleiben werde.

Die Frage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet: Es wird bei diesen Kosten bleiben.

Herr Stv. Koch fragt an, ob es auch abundante Kommunen in Hessen gäbe, die den Klageweg nicht beschreiten würden. Es wird die Auskunft erteilt, dass die Gemeinde Allendorf/Eder den Klageweg nicht einleiten wird.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Stadt Stadtallendorf beschließt, rechtliche Schritte gegen das Land Hessen wegen der ab 01.01.2016 erfolgten Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs zu unternehmen.
2. Mit der Vorbereitung einer entsprechenden Klage vor dem Hess. Staatsgerichtshof Kassel wird Herr Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz von der Universität Würzburg beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 7 Hess. Kommunalinvestitionsprogramm – Erweiterung des Rahmendarlehensvertrages
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2016
Vorlage: FB1/2016/0013/1**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Er führt aus, dass es sich hier um eine Absichtserklärung handelt, gewisse Investitionen gem. Vorlage, vornehmen zu wollen, die abschließende Entscheidung soll aber dann zu einem späteren Zeitpunkt von der Stadtverordnetenversammlung getroffen werden.

Zur Sache sprechen Herr Stv. Götz, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herr Stv. Hesse, Herr Stv. Ryborsch, Herr Stv. Erber, Frau Stv. März und Herr Erster Stadtrat Bonacker.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Erweiterung des von der Stadtverordnetenversammlung am 28.01.2016 beschlossenen Rahmendarlehensvertrages für Mittel aus dem Hess. Kommunalinvestitionsprogramm von bisher 677.478 EUR um weitere 390.656 EUR

wird zugestimmt.

Das von der Stadt zusätzlich aufzunehmende Darlehen von 390.656 EUR soll zur Finanzierung

- a) des Kaufs eines Löschfahrzeugs (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Niederklein (210.000 EUR),
- b) der grundhaften Erneuerung des Kunstrasenplatzes 2 im Herrenwaldstadion (180.656)

verwendet werden.

Die abschließende Entscheidung über die Verwendung des Darlehens wird von der Stadtverordnetenversammlung zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 8 Mitteilungen

Zu 8.1 Solidaritätsumlage

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass am 08.02.2016 durch Schreiben des RP die Aufforderung zur Zahlung der Solidaritätsumlage für Februar 2016 bei der Verwaltung eingegangen ist, und man dagegen Widerspruch eingelegt hat. Wie auch schon bei der Aufforderung zur Zahlung der Solidaritätsumlage Januar 2016 geschehen. Die Aufforderungen zur Zahlung erfolgten im Vorgriff auf noch nicht beschlossene Ausführungsbestimmungen für das Verfahren.

Zu 8.2 Hessische Erstaufnahmeeinrichtung

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass die Erfassung von Asylsuchenden von der Stadtverwaltung vorzunehmen ist. Dies führt zu nicht unerheblichem Mehraufwand in der Verwaltung, hier im Besonderen im Bürgerbüro.

Herr Stv. Thierau merkt an, dass die Stadtverwaltung zur Bewältigung der Verwaltungstätigkeiten für Asylsuchende ein finanzieller Ausgleich vom Land gezahlt würde. Das wird von Herrn Greib bestätigt. Herr Stv. Thierau geht davon aus, dass die Verwaltung über zusätzlich entstehende Kosten informiert. Herr Bürgermeister Somogyi sagt dieses zu.

Zu 8.3 Planfeststellungsverfahren Tieferlegung B 454

Am 04.12.2015 stellte die Verwaltung eine Anfrage beim hessischen Ministerium für Verkehr und Umwelt bezüglich des Sachstandes der Tieferlegung des B – 454. Mit Schreiben vom 15.12.2015 wurde die Anfrage beantwortet. Das Schreiben wird dem Protokoll beigefügt und in der Stadtverordnetenversammlung am 18.02.2016 verteilt werden.

Zu 9 Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes erfolgen nicht.

Jürgen Berkei
Vorsitzender

Bernd Zink
Schriftführer